

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## **Prozess des Müllerhandwerks Haslach gegen den Furtmüller, Untertan der Herrschaft Lichtenau, wegen widerrechtlicher Einrichtung eines neuen Mühlgangs 1716 - 1770**

Ca.1710 Das Handwerk der Müller zu Haslach wendet Siard, Abt des Klosters Schlägl ( 1701-21 ):

- Johann Teufelsbruckmüller an der Teufelsbruckmühle an der großen Mühl, Herrschaft Pürnstein, hat einen vorher vorhandenen Ölgang abgerissen und dafür einen 4. Mühlgang eingerichtet.
- Er begründet sein Vorgehen damit, dass auch die Furtmühle, Langhalsen-Mühle und Höffermühle neue Mahlgänge eingerichtet hätten und sein Mahlgang ohnehin zum öffentlichen Wohl wäre.
- Die Landeshauptmannschaft hat das Stift Schlägl als Schiedsinstanz eingesetzt, worauf der Hofrichter von Schlägl dem Müllerhandwerk befohlen hat, seine Bedenken schriftlich darzulegen.
- Der strittige 4.Mühlgang war schon vor 36 Jahren vom damaligen Müller errichtet. Das Müllerhandwerk protestierte damals dagegen, weil dieser Mühlgang der anderen Müllern an der großen und kleinen Mühl schadete, worauf dieser Mühlgang 1674 durch den Landrichter abgebrochen wurde.
- Trotzdem hat der Pfleger von Pürnstein auf Ansuchen des Markts Rohrbachs und des Teufelsbruckmüllers zu einem neuen Mahlgang verhelfen wollen, obwohl dies den Ruin seiner ebenfalls untertänigen Schönberg-, Iggl- und Hofmühle bedeutet.